

Sektion 14 – Organisationspädagogik

Tagungen

Die diesjährige Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik mit dem Thema „Organisation über Grenzen“ fand an der Universität Trier statt. An der Tagung nahmen über 100 Teilnehmende aus Deutschland, Österreich, Schweden, Dänemark, Luxemburg und dem Iran teil. Besonders erfreulich war, dass auch wieder interessierte Studierende unter den Tagungsgästen waren, die dem breiten Angebot des Tagungsprogramms folgten. Das Themenspektrum der Tagung umfasste neben theoretischen Beiträgen auch eine Vielzahl empirischer Arbeiten, die das Verhältnis von Organisation und Grenzen in den Blick nahmen. Besondere Berücksichtigung fanden hierbei etwa hybride Konstruktionen von Organisationen, Perspektiven der Transnationalität sowie die Folgen der fortschreitenden Digitalisierung. Dabei wurden an zwei Veranstaltungstagen Vorträge in fünf bzw. sechs parallelen Foren diskutiert. Gut besucht waren auch die beiden Keynotes von Barbara Czarniawska (Universität Göteborg) und Fabian Kessl (Bergische Universität Wuppertal), die die zentrale Relevanz des Phänomens der Grenze für organisationspädagogische Forschungsperspektiven herausstellten. Im Vorfeld der Konferenz fand bereits zum fünften Mal das Forum Pädagogische Organisationsforschung statt, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifikationsphase eine Plattform zur Diskussion von Qualifikationsarbeiten bietet. Außerdem gab es im Rahmen der Tagung ein Barcamp mit dem Titel „Perspektiven der Organisationspädagogik“, das einen offenen Austausch von Mitgliedern und Interessierten der Sektion ermöglichte. Die diskutierten Themen des Barcamps brachten die Teilnehmenden selbst ein. Neben dem Erschließen neuer Themenfelder für die organisationspädagogische Diskurslandschaft war unter anderem die Verständigung über organisationspädagogische Lehrangebote ein Thema, das ein breiteres Interesse fand. Die Ergebnisse des Barcamps wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Tagung präsentiert. Die nächste Jahrestagung „Organisation zwischen Theorie und Praxis“ findet vom 27. bis 28. Februar 2020 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Im Vorfeld der Jahrestagung wird am 26. bis 27. Februar 2020 das sechste Forum Pädagogische Organisationsforschung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifikationsphase veranstaltet.

Aktivitäten der Sektion

Auf der erziehungswissenschaftlichen Welt-Fachkonferenz WERA im August 2019 in Tokyo, Japan war das seit 2014 bestehende und soeben in seiner Laufzeit verlängerte International Research Network (IRN) „Organizational Education – Futures in Organizing“ mit drei internationalen Symposien vertreten. Das

„WERA-Invited Symposium“ widmete sich mit Beiträgen aus Frankreich, Japan, Österreich und Deutschland der Thematik „Towards Equity and Social Justice: Ethics & Aesthetics, Reflexivity, Empowerment and Innovation: Core Reference Points of Professionalization Research in Organizational Education“. Ein weiteres Symposium griff die Thematik „Ethical Academia? Universities' Challenges between Global Competitiveness, Social Responsibility, and Persisting Inequalities“ auf, das dritte Symposium beschäftigte sich mit der Thematik der „Organizational Diversity“. Darüber hinaus fand in Kooperation mit japanischen Kolleginnen und Kollegen ein informelles Netzwerk-Treffen der Mitglieder statt. Zudem wurde die Möglichkeit für ein Netzwerk-Treffen zur Entwicklung globaler Forschungsperspektiven genutzt, die in ein globales Forschungsmemorandum „Organizational Education“ einfließen werden.

Auch im Rahmen der ECER im September 2019 in Hamburg fanden im Rahmen des NW 32 „Organizational Education“ wieder zahlreiche international besetzte organisationspädagogische Symposien, Workshops und Forschungsforen statt, beispielsweise ein Doppel-Symposium zum Thema „Social Innovation in Education“ sowie Symposien im Themenspektrum der Nachhaltigkeit zu „Circular Organizing“ oder „From Alma Mater to Vuca-Demia? Strategies of Organizational Change in Academia between Risks and Alternative Futures“.

Weitere Tagungs- und Workshop-Initiativen entstanden im Nachgang zum Barcamp auf der diesjährigen Jahrestagung in Trier. Hier hat sich insbesondere aus der Gruppe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifikationsphase heraus ein Arbeitskreis zum Thema „Kritische Organisationspädagogik“ gebildet. Im Oktober 2019 findet zu diesem Thema ein erstes Arbeitstreffen an der Universität Erlangen-Nürnberg statt, zu dem als Vorbereitungsteam Nicolas Engel (Erlangen), Sarah Wieners (Marburg), Timo Schreiner (Gießen) und Christoph Damm (Magdeburg) eingeladen haben. Es geht dabei in einer ersten systematischen Annäherung um die Fragen, auf die eine kritische Organisationspädagogik zeitgemäße Antworten sucht. Das Treffen findet in Form eines Workshops statt, in dem inhaltliche und methodologische Perspektiven einer kritischen Organisationspädagogik diskutiert und dokumentiert werden. Im März 2020 findet im Rahmen des DGfE-Kongresses an der Universität zu Köln neben Symposien und Arbeitsgruppen zu organisationspädagogischen Fragestellungen zum ersten Mal auch eine Mitgliederversammlung der Sektion Organisationspädagogik statt, die als ein offenes und partizipatives Forum für Mitglieder und Interessierte geplant ist.

Veröffentlichungen der Sektion

Der Band „Organisation und Zivilgesellschaft“, herausgegeben von Andreas Schröer, Nicolas Engel, Claudia Fahrenwald, Michael Göhlich, Christian Schröder und Susanne Maria Weber (2019) bei Springer VS ist sowohl als Printausgabe als auch als E-Book erschienen. Der Band diskutiert die Besonderheiten von Organisationalem Lernen in, von und zwischen zivilgesell-

schaftlichen Organisationen. Insgesamt sind damit in den vergangenen Jahren zehn Tagungsbände in der Reihe „Organisation und Pädagogik“ bei Springer VS erschienen. Im Rahmen der Weiterentwicklung ihrer Publikationsstrategie startet die Sektion Organisationspädagogik mit dem Jahrbuch Organisationspädagogik aktuell ein neues Veröffentlichungsformat, das ebenfalls in der Reihe „Organisation und Pädagogik“ bei Springer VS erscheinen wird. Dazu gibt es jährlich einen Call for Papers. Das Jahrbuch beinhaltet neben einem thematischen Schwerpunkt, der sich am Thema der jeweiligen Jahrestagung orientiert auch einen allgemeinen Teil für aktuelle organisationspädagogische Beiträge. Texte für das Jahrbuch können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache eingereicht werden und durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren. Darüber hinaus wurde ein Editorial Board des Jahrbuchs gegründet, das sich im Rahmen der Jahrestagung in Trier zu einer ersten konstituierenden Sitzung getroffen hat. Das erste Jahrbuch „Organisation und Verantwortung“, herausgegeben von Claudia Fahrenwald, Nicolas Engel und Andreas Schröer befindet sich derzeit im Druck. Das zweite Jahrbuch Organisationspädagogik zum Thema „Organisation über Grenzen“ im Nachgang zur diesjährigen Jahrestagung ist in Vorbereitung.

*Claudia Fahrenwald (Linz), Nicolas Engel (Erlangen-Nürnberg),
Christian Schröder (Saarbrücken), Andreas Schröer (Trier)
und Susanne Maria Weber (Marburg)*